

Riesenerfolg: Fasihi GmbH Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes“

Ludwigshafener IT-Firma gehört zu den ausgezeichneten Unternehmen unter mehr als 4.000 Nominierten

24.09.2013
Nr. P 07/13
Fa. Fasihi GmbH
Hermann Martin
Sternstr. 166
67063 Ludwigshafen
Telefon +49 (0) 6 21 - 52 00 78 0
Fax +49(0)621 - 52 00 78 20
E-Mail: martin@fasihi.net

Das Ludwigshafener IT-Unternehmen Fasihi GmbH darf sich über einen tollen Erfolg freuen. Die Firma wurde im Rahmen einer Galaveranstaltung in Düsseldorf als Finalist beim 19. bundesweiten Wettbewerb um den Großen Preis des Mittelstandes ausgezeichnet und gehört damit zu den 5 besten Unternehmen in Rheinland-Pfalz/Saarland und den besten 33 Unternehmen in Deutschland. Firmenchef Saeid Fasihi nahm die Auszeichnung entgegen und ist begeistert: "Nach dem Gewinn des Innovationspreises 2011 des Landes Rheinland-Pfalz für unsere Software zur Verschlüsselung und Klassifizierung von vertraulichen Daten haben wir nun eine Auszeichnung erhalten, die auch unsere Verantwortung für die Gesellschaft würdigt."

Für die Fasihi GmbH war „Finalist“ die höchste in diesem Jahr erreichbare Stufe in dem Wettbewerb. Bundesweit hatten 2013 mehr als 1400 Institutionen in den 16 Bundesländern insgesamt 4035 mittlere Unternehmen sowie Banken und Kommunen für den Wettbewerb nominiert. Gegenüber 2012 war das eine deutliche Steigerung und gleichzeitig Rekord in der 19-jährigen Geschichte des Wettbewerbs, der von der [Oskar Patzelt-Stiftung](#) in Leipzig einmal pro Jahr verliehen wird.

Große Resonanz für Wettbewerb

Kein anderer Wirtschaftswettbewerb in Deutschland erreicht eine solch große und nun schon über mehrere Jahre anhaltende Resonanz wie der von der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung seit 1994 ausgelobte Wettbewerb. Dabei ist der Preis nicht dotiert. Es geht für die Unternehmen einzig und allein um Ehre, öffentliche Anerkennung und Bestätigung ihrer Leistungen, ohne finanzielle Anreize.

Unter den Firmen sind sowohl Newcomer, die erst in den letzten fünf Jahren gegründet wurden, als auch über 150 Jahre alte Unternehmen, die bereits zahlreiche Krisen, Währungsreformen und sogar Kriege überstanden haben.

Nach der Nominierung durch Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer und die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke hatte unser Unternehmen wie schon 2012 die "Juryliste" erreicht. und gehörte damit bereits zu den 674 Firmen aus ganz Deutschland, die die Preiskriterien hinreichend erfüllt haben und aus 4035 Nominierungen ausgewählt wurden.

Fünf Kriterien für die Nominierung

Kriterien für die Nominierung zum Großen Preis des Deutschen Mittelstandes sind die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die strategische Ausrichtung in punkto Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing. Erforderlich sind hervorragende Leistungen in allen fünf Kriterien.

Nach Informationen des Ausrichters werden für den Wettbewerb nur Firmen nominiert, die mit starken Werten, klarer Strategie und hoher Flexibilität ihren Kurs steuern, die teilweise über Generationen hinweg Erfahrungen in der Bewältigung von Krisen und Strukturumbrüchen gesammelt haben und das mit voller Innovationskraft. Es sind Firmen, die sich um Menschen kümmern und täglich ihre Regionen stabilisieren.

Ziel des Preises ist die Verbesserung des Bildes mittelständischer Unternehmer in der Öffentlichkeit, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Zusammenhang „Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplätze“ und die Popularisierung von Erfolgsbeispielen und Netzwerkbildung im Mittelstand.

„Bereits die Nominierung zum Wettbewerb qualifiziert ein Unternehmen für andere deutlich sichtbar zur unternehmerischen Elite in Deutschland. Denn der Wettbewerb fragt ausdrücklich nicht nur nach betriebswirtschaftlichen Erfolgen oder nur nach Beschäftigungs- oder Innovationskennziffern, sondern bewertet ein Unternehmen in seiner Verantwortung für die Gesellschaft. Nur etwa jedes

PRESSE-MITTEILUNG



Tausendste Unternehmen in Deutschland wird zum Wettbewerb nominiert“, schreibt die Oskar-Patzelt-Stiftung auf Ihrer Internetseite.

Über die Fasihi GmbH:

Die 1990 in Ludwigshafen/Rhein gegründete Firma Fasihi ist heute ein anerkannter Spezialist in der Informations- und Kommunikationstechnologie und bietet im Rahmen von Industrie 4.0 effiziente Lösungen zur Optimierung von sekundären Geschäftsprozessen. Mit dem Fasihi Enterprise Portal® (FEP), das mit dem Gütesiegel „Software made in Germany“ ausgezeichnet wurde, lassen sich anspruchsvolle firmenindividuelle Lösungen für Informations- und Kommunikationsanforderungen großer und mittlerer Unternehmen erfüllen. Bei den Kunden aus verschiedenen Branchen sind über 60 Portale im Einsatz, mit denen mehr als 400.000 Nutzer arbeiten. Größter Kunde ist das Chemieunternehmen BASF SE.

Seit ihrem Bestehen schreibt die Fasihi GmbH nur schwarze Zahlen. Im Jahr 2012 erreichte der Umsatz 2,5 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 40 hochmotivierte Mitarbeiter, größtenteils Internettechnologie-Spezialisten. Das starke Team mit seinen langjährigen Erfahrungen und innovative Lösungen sind die Garanten für weitere Erfolge heute und in Zukunft.

Die Firma Fasihi GmbH ist seit 2010 nach der international anerkannten Industrienorm ISO 9001 zertifiziert. Das von Fasihi entwickelte Konzept zur Sicherheit durch Verschlüsselung und Klassifizierung von Daten wurde mit dem Innovationspreis 2011 des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und ist Bestandteil aller Software-Lösungen.

Weitere Informationen unter www.fasihi.net